

AUF NUMMER SICHER

BEQUEM UND SICHER ONLINE EINKAUFEN –
INFORM VERFEINERT 3D-SECURE-VERFAHREN



Schnell, bequem und ohne Risiko im Internet einkaufen – für viele Kunden gilt dieser Satz nicht uneingeschränkt. Gerade beim Online-Einkauf ist Kreditkartenbetrug ein großes Problem. Denn die Zahl der Fälle, in denen mit fremden Kreditkarteninformationen Ware bestellt wird, nimmt jährlich zu. Um dieser Entwicklung entgegen zu treten, haben die Kreditkartenherausgeber das 3D-Secure-Verfahren entwickelt: Der Kunde wird während des Kaufs aufgefordert, neben den üblichen Kreditkarteninformationen zusätzlich ein Passwort einzugeben. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die verwendete Kreditkartennummer auch vom rechtmäßigen Besitzer der Karte verwendet wird. Dieses zusätzliche Sicherungsverfahren bedeutet jedoch für die Kunden eine zusätzliche Hürde. Oft verlassen sie Webseiten, ohne einen Kauf abgeschlossen zu haben. Einzelhändler beklagen daher zunehmend Absatzeinbußen im Bereich ihres Online-Angebots. Um den Online-Handel kundenfreundlich und dennoch sicher zu gestalten, hat INFORM das 3D-Secure-Verfahren verfeinert. Dank der Software RiskShield kann in vielen Fällen auf eine Authentifizierung durch ein Kundenpasswort verzichtet werden, ohne das Risiko des Betrugsfalls zu erhöhen.

VOLLE WARENKÖRBE, ABER KEIN KAUF

„Immer wieder schließen Kunden einen Online-Kauf nicht ab, weil sie sich nicht mehr an ihr Passwort erinnern können oder sich gar nicht erst für das 3D-Secure-Verfahren registrieren möchten. Dies trifft insbesondere bei der Nutzung von mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-PCs zu, bei denen jeder zusätzliche Schritt einen unbequemen Zusatzaufwand bedeutet. Online-Warenkörbe werden mit nicht abgeschlossenen Käufen zurückgelassen, Bestellungen werden storniert, wenn der Kunde vor dem letzten Schritt des Kaufvorgangs steht. Dies ist zu einem der größten Probleme im Online-Handel geworden“, erklärt Dr. Andreas Meyer, Leiter des Geschäftsbereichs Risk & Fraud bei INFORM. „Mit den richtigen Daten, Kundenprofilen und Risikobewertungstools könnten jedoch

bis zu 95 Prozent der Transaktionen auch ohne diesen zusätzlichen Authentifizierungsschritt sicher abgeschlossen werden.“

BETRUGSPRÜFUNG IN MILLISEKUNDEN

Aus diesem Grund hat INFORM mit seinem Betrugserkennungssystem RiskShield die 3-D-Secure-Authentifizierung verfeinert. „Damit bieten wir eine innovative, sichere und für die Kunden bequeme Lösung für den Online-Handel“, so Meyer weiter. RiskShield ergänzt das 3D-Secure-Verfahren von Kreditkartenanbietern wie MasterCard SecureCode und Verified by Visa. Bei jeder Kreditkartentransaktion bewertet die Software innerhalb von Millisekunden, ob diese womöglich betrügerisch ist oder nicht. Dazu wertet das System zahlreiche Datensätze wie Kundenprofile oder Transaktionshistorien anhand präzise festgelegter Regeln aus und prüft, ob die angefragte Transaktion in das übliche Verhaltensmuster des Kunden passt. Dazu ist RiskShield mit hochspezialisierten Algorithmen auf Basis von Fuzzy Logic ausgerüstet. Sobald eine Transaktion als nicht riskant eingestuft ist, spricht das System die Empfehlung aus, dass eine zusätzliche Authentifizierung unnötig ist. In diesem Fall wird der Kunde nicht zur Eingabe eines zusätzlichen Passwortes aufgefordert. Dies geschieht nur, wenn bei einer anstehenden Transaktion betrügerische Verdachtsmomente auftauchen.

BEQUEM UND SICHER – FÜR ALLE BETEILIGTEN

„RiskShield bietet mit dem verfeinerten 3D-Secure-Verfahren allen am Online-Handel Beteiligten zahlreiche Vorteile: Die ausgebende Bank hat bessere Möglichkeiten zur Betrugserkennung durch gemeinsame Nutzung von Daten bei Kartenausgabe und Datenverarbeitung. Der Karteninhaber kann seinen Online-Kauf bequemer durchführen, während der Einzelhändler von einem höheren Erlös, einer geringeren Anzahl Stornierungen und einer Reduktion der Rückbuchungen aufgrund von nicht autorisierten Transaktionen profitiert“, erklärt Meyer. ■